

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Finanz- und Wirtschaftsausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 20.02.2017
Raum: Ratssaal des Rathauses
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:25 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr stv. BM Gerd Langhorst B90/Grüne

ordentliche Mitglieder

Herr Erich Bischoff CDU

Herr Thorsten Bohmann CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Hendrik Lehnert CDU

Herr Wilhelm Janßen SPD

Herr Horst Segebade SPD

Herr Levent Süre SPD

Frau Dr. Sabine Eyting B90/Grüne für Jan Hoffmann

Herr Theo Meyer UWG

Frau Evelyn Fisbeck FDP für Stefan Scheffler

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter von Essen

Herr Fritz Sundermann

Herr Frank Dudek

Herr Jens Wiechering

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung Rastede

Frau Kathrin Janout von der Rasteder Rundschau

sowie drei weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Jan Hoffmann B90/Grüne

Herr Stefan Scheffler FFR

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.12.2016
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Haushalt 2011 - Beschluss über die Jahresrechnung 2011 - Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 2016/209
- 6 Haushalt 2012 - Beschluss über die Jahresrechnung 2012 - Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 2016/210
- 7 Erstellung eines Gesamtabchlusses (Konsolidierung) zum 31.12.2012
Vorlage: 2016/211
- 8 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017
Vorlage: 2016/190A
- 9 Einwohnerfragestunde
- 10 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16.00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.12.2016

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 05.12.2016 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten.

Es folgt ein Wortbeitrag von einem Bürger hinsichtlich einer weiteren möglichen Wohnbebauung in Wahnbek, die von Bürgermeister von Essen dahingehend beantwortet wird, dass es sich um eine Fläche nördlich der Feldstraße handelt, die derzeit überwiegend als Grünland genutzt wird.

Tagesordnungspunkt 5

**Haushalt 2011 - Beschluss über die Jahresrechnung 2011 - Entlastung des
Bürgermeisters**

Vorlage: 2016/209

Sitzungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst unterbreitet den Vorschlag, die Tagesordnungspunkte 5 und 6 gemeinsam zu beraten und anschließend separat über die beiden Punkte abzustimmen.

Seitens der Ausschussmitglieder bestehen diesbezüglich keine Bedenken.

Herr Dudek stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, den Jahresabschluss 2011 und 2012 vor und weist insbesondere darauf hin, dass die Bilanzsumme im Jahr 2011 deutlich um 6,65 Millionen € auf 111.239.872 € gestärkt werden konnte und auch im Jahr 2012 ein Zuwachs bei der Bilanzsumme um 527.000 € zu verzeichnen war, sodass insgesamt ein deutlicher Vermögenszuwachs zu verzeichnen ist. Er betont darüber hinaus, dass keine negativen Entwicklungsmerkmale im Betrachtungszeitraum zu erkennen sind, die Vermögens-, Ertrags- und Finanzsituation durchweg positiv ist, es keine Hinweise auf Gefährdung der dauerhaften Leistungsfähigkeit der Gemeinde gibt, zum 31.12.2012 keine finanzwirtschaftlichen Risiken für die zukünftige Aufgabenentwicklung erkennbar sind, nach dem 31.12.2012 keine Ereignisse eingetreten sind, die für 2011 und 2012 noch von besonderer Bedeutung sind, die Haushaltsplanung im Ergebnishaushalt umgesetzt wurde, und die Investitionen umgesetzt wurden, soweit Umstände und Planungen es zugelassen haben. Hinsichtlich der Überschussverwendung rät er, eine Zuführung zur Überschussrücklage vorzunehmen.

Frau Lamers gibt zu verstehen, dass ein ausgesprochen gutes Ergebnis vorliegt, worauf sich weiter aufbauen lässt. Sie spricht sich dafür aus, den erzielten Überschuss der Überschussrücklage zuzuführen, um wie in diesem Jahr ein Polster für finanziell schwierigere Zeiten zu haben.

Herr Segebade dankt der Verwaltung für die geleistete Arbeit und schließt sich den Ausführungen von Frau Lamers im Grundsatz an, bemerkt jedoch ergänzend, dass eine Zuführung des Überschusses zum Reinvermögen aus seiner Sicht zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll ist, sodass auch die SPD-Fraktion dem Vorschlag der Verwaltung hinsichtlich der Überschussverwendung folgen kann.

Frau Eyting lobt die sehr anschauliche Darstellung und bemerkt, dass es sinnvoll wäre, Kennzahlen zu ermitteln, um damit leichter Vergleiche mit zukünftigen Abschlüssen vornehmen zu können.

Beschlussempfehlung:

1. Die Ergebnisse des Jahresabschlusses - ohne Überschussverwendung - werden wie folgt festgestellt:

Tagesordnungspunkt 6

**Haushalt 2012 - Beschluss über die Jahresrechnung 2012 - Entlastung des
Bürgermeisters**

Vorlage: 2016/210

Sitzungsverlauf:

Es wird auf den Tagesordnungspunkt 5 verwiesen.

Beschlussempfehlung:

1. Die Ergebnisse des Jahresabschlusses - ohne Überschussverwendung - werden wie folgt festgestellt:

Ordentliches Ergebnis:	Überschuss in Höhe von 3.350.913,09 Euro
Außerordentliches Ergebnis:	Fehlbetrag in Höhe von 103.108,82 Euro

2. Überschussverwendung:

- a. Vom ordentlichen Ergebnis in Höhe von 3.350.913,09 Euro wird der Überschuss der kostenrechnenden Einrichtung zentrale Abwasserbeseitigung in Höhe von 30.903,53 Euro dem Sonderposten für Gebührenaussgleich zugeführt. Das ordentliche Ergebnis reduziert sich dadurch auf 3.320.009,56 Euro.
- b. Vom verbliebenen v.g. ordentlichen Ergebnis in Höhe von 3.320.009,56 Euro wird der Überschuss der kostenrechnenden Einrichtung dezentrale Abwasserbeseitigung in Höhe von 4.930,54 Euro dem Sonderposten für Gebührenaussgleich zugeführt. Das ordentliche Ergebnis reduziert sich dadurch auf 3.315.079,02 Euro.
- c. Vom verbliebenen v.g. ordentlichen Ergebnis in Höhe von 3.315.079,02 Euro wird der Überschuss der kostenrechnenden Einrichtung Straßenreinigung in Höhe von 21.850,68 Euro dem Sonderposten für Gebührenaussgleich zugeführt. Das ordentliche Ergebnis reduziert sich dadurch auf 3.293.228,34 Euro.
- d. Vom verbliebenen v.g. ordentlichen Ergebnis in Höhe von 3.293.228,34 Euro wird der Überschuss der kostenrechnenden Einrichtung Wochenmarkt in Höhe von 383,64 Euro dem Sonderposten für Gebührenaussgleich zugeführt. Das ordentliche Ergebnis reduziert sich dadurch auf 3.292.844,70 Euro.
- e. Der verbleibende Überschuss von 3.292.844,70 Euro wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt, soweit er nicht für die Deckung des Fehlbetrages des außerordentlichen Ergebnisses benötigt wird. Nach Abzug des Fehlbetrages des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 103.108,82 Euro verbleibt ein

Niederschrift

Überschuss in Höhe von 3.189.735,88 Euro, der der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt wird.

3. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 wird unter Berücksichtigung der vorstehenden Punkte beschlossen.
4. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

**Erstellung eines Gesamtabchlusses (Konsolidierung) zum 31.12.2012
Vorlage: 2016/211**

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Nach § 128 Abs. 4 Satz 3 NKomVG wird eine Konsolidierung des Jahresabschlusses der Gemeinde Rastede mit den Jahresabschlüssen der beteiligten Einrichtungen zum 31.12.2012 nicht vorgenommen. Auf eine Konsolidierung wird in Folgejahren ebenfalls verzichtet, soweit die in dieser Beschlussvorlage genannten Beteiligungsverhältnisse keine wesentlichen Änderungen erfahren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017
Vorlage: 2016/190A**

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek stellt mithilfe einiger Folien (Anlage 2 zur Niederschrift) die im Verlauf der Beratungen in den Fachausschüssen vorgenommenen Veränderungen beziehungsweise Ergänzungen zum Haushalt 2017 vor und betont, dass leicht höhere Veranschlagungen bei der Gewerbesteuer und der Grundsteuer B zwar dazu führen, dass die freie Investitionsspitze im Finanzhaushalt von 51.755 auf 249.807 Euro steigt, jedoch nach wie vor das strukturelle Problem im Ergebnishaushalt bestehen bleibt, da die anfallenden Abschreibungen nicht im ausreichenden Umfang erwirtschaftet werden können.

Frau Lamers dankt Herrn Dudek für die umfassende Zusammenstellung und zeigt sich positiv überrascht, dass die in den Fachausschüssen aufgezeigten Wünsche zum Teil noch aus Haushaltsresten 2016 umgesetzt werden können. Sie stellt daraufhin den Ergänzungsantrag, mit Haushaltsresten aus dem Jahr 2016 das Deckenprogramm (ca. 250.000 Euro) durchzuführen, die Fußgängerbrücke Hohe Horst (ca. 25.000 Euro) zu erstellen, im Erdgeschoss des Palais die Beleuchtung (ca. 20.000 Euro) zu erneuern sowie für die Feuerwehr Hahn eine Haspel (ca. 4.400 Euro) und ein Jugendfeuerwehrrzelt (ca. 4.200 Euro) im Jahr 2017 anzuschaffen.

Herr Segebade betont, dass für das Jahr 2017 nun ein ambitionierter Arbeitsplan vorliegt, der wie von Frau Lamers beantragt und in den Fachausschüssen richtigerweise angesprochen um einige wichtige und notwendige Punkte ergänzt werden sollte. Außerdem begrüßt er, dass der Feuerschutzausschuss die Anschaffung des MTW für die Einheit Hahn ebenfalls bereits auf den Weg gebracht hat. Aus Sicht der SPD Fraktion wird es aber auch im laufenden Jahr schwer, mit dem geringsten Personalschlüssel im Ammerland die Projekte umzusetzen, sodass gegebenenfalls noch personell nachgebessert werden muss.

Frau Eyting begrüßt grundsätzlich, dass über die Fachausschüsse noch Änderungen in den Haushalt 2017 einfließen konnten und das im Investitionsprogramm sinnvolle und notwendige Maßnahmen bei den Schulen einen besonderen Schwerpunkt bilden. Hinsichtlich der mittelfristigen Planung macht sie darauf aufmerksam, dass die Situation im Ergebnishaushalt sicherlich schwieriger werden wird, die Steuereinnahmen nicht ständig weiter so steigen werden und die Abschreibungsproblematik weiter den Haushalt belasten wird, sodass auch die Ausgaben auf den Prüfstand gehören, zumal die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nach wie vor daran festhält, künftig die Baulandausweisung in der Fläche um 50 % reduzieren zu wollen.

Im weiteren Verlauf der Beratung stellt Herr Dudek noch den vorläufigen Jahresabschluss 2016 (Anlage 2 zur Niederschrift) vor.

Frau Lamers wiederholt abschließend den eingangs gestellten Ergänzungsantrag:
Mit Haushaltsresten aus dem Jahr 2016 wird das Deckenprogramm (ca. 250.000 Euro) durchgeführt, die Fußgängerbrücke Hohe Horst (ca. 25.000 Euro) erstellt, im Erd-

geschoss des Palais die Beleuchtung (ca. 20.000 Euro) erneuert sowie für die Feuerwehr Hahn eine Haspel (ca. 4.400 Euro) und ein Jugendfeuerwehrezelt (ca. 4.200 Euro) im Jahr 2017 angeschafft.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst über den Antrag abstimmen.

Beschlussempfehlung:

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2017 wird beschlossen.
2. Der Haushaltsplan 2017 wird mit einem festgesetzten Haushaltsvolumen

im Ergebnishaushalt

bei den Erträgen mit	36.267.200 Euro
bei den Aufwendungen mit	37.527.105 Euro

im Finanzhaushalt

bei den Einzahlungen aus laufender Verwaltung mit	33.618.983 Euro
bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltung mit	32.624.176 Euro
bei den Einzahlungen aus Investitionen mit	1.934.200 Euro
bei den Auszahlungen aus Investitionen mit	10.492.850 Euro
bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit mit	8.208.843 Euro
bei den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit mit	645.000 Euro

beschlossen.

3. Das Investitionsprogramm 2017 bis 2020 wird beschlossen.
4. Die Finanzplanung 2017 bis 2020 wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017 wird beschlossen.
6. Mit Haushaltsresten aus dem Jahr 2016 wird das Deckenprogramm (ca. 250.000 Euro) durchgeführt, die Fußgängerbrücke Hohe Horst (ca. 25.000 Euro) erstellt, im Erdgeschoss des Palais die Beleuchtung (ca. 20.000 Euro) erneuert sowie für die Feuerwehr Hahn eine Haspel (ca. 4.400 Euro) und ein Jugendfeuerwehrezelt (ca. 4.200 Euro) im Jahr 2017 angeschafft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten.

Es folgt ein Wortbeitrag von einem Bürger hinsichtlich der Ausgaben und der Möglichkeit von Einsparungen, die von Bürgermeister von Essen dahingehend beantwortet wird, dass auch die Ausgaben stets auf dem Prüfstand gestellt werden und ein Schaubild mit den größeren Ausgabenblöcken im Rathaus erhältlich ist.

Tagesordnungspunkt 10

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst schließt die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 17:25 Uhr.